

Vorhaben und Termine 2011

Samstag, 9. April 2011

Kirchliches Konzert mit den Mainzer Hofsängern

Sonntag, 1. Mai 2011

15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit Gottes

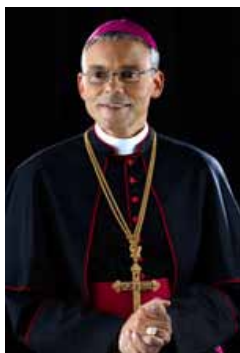
Samstag, 7. Mai 2011

10.00 Uhr Feierliche Eröffnung der Wallfahrtszeit mit dem Trierer Weihbischof Jörg Michael Peters



Montag, 15. August 2011

10.00 Pontifikalamt zum Hochfest Aufnahme Mariens in den Himmel mit Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst



Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Klosters:
www.wallfahrtskloster-bornhofen.de

Arbeitsgruppen gebildet

Um die Klostergemeinschaft und die ihr bisher bei der Pflege der Außenanlagen geholfen haben, zu entlasten, wurden neue Arbeitsgruppen gebildet. Beginnend mit der 39 Kalenderwoche 2009 nehmen die Arbeitsgruppen, die sich im wöchentlichen Rhythmus abwechseln, ihre Arbeit auf. Bisher konnten drei Arbeitsgruppen – mit zwei oder drei Personen pro Gruppe – gebildet werden. Im Hinblick auf die umfangreichen Pflegearbeiten des weitläufigen Klosterareals wäre die Bildung von zwei weiteren Gruppen sehr wünschenswert. Weitere Mithelfer werden daher dringend noch gesucht. Zum einen, um die Belastungen auf mehrere Schulter zu legen und zum anderen zur Gewährleistung eines dauerhaft gepflegten Erscheinungsbildes.

Die Aufgabe der Arbeitsgruppen besteht hauptsächlich darin, den Rasen im Klostersgarten, im Antoniusgarten und im Eingangsbereich zu

mähen, die Blumenbeete und Blumenkübel zu pflegen und zu betreuen, Unkraut zu entfernen, Hecken zu schneiden und Ähnliches mehr. Wenn Sie Interesse an einer überschaubaren und Natur verbundenen Tätigkeit haben, so melden Sie sich einfach an der Klosterpforte oder rufen an.

Telefon: 06773-959780 oder 06773-1347.



Freundeskreis

Wallfahrtskloster



Bornhofen

Nr. 3 - Weihnachten 2010



Ein Informationsblatt des
FREUNDENKREISES DER FRANZISKANER IM WALLFAHRTSKLOSTER BORNHOFEN e. V.

Weihnachten 2010

„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr – das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet“ (Joh 12,9).

Von den vergänglichem und verlöschenden Lichtern in und um uns wendet sich unser Blick auf das Kind in der Krippe, das erwärmende und erleuchtende Licht, die frohe und heil machende Botschaft, der neue Anfang, der uns den Weg zu Gott ebnet. Mitten in der Finsternis erstrahlt das wahre Licht, unsere Hoffnung in Leid und Angst, dass zuletzt alle Tränen getrocknet werden und sich Dunkel und Kälte wandeln in Christus.

Wo unser Weg von dem hellen Licht der Weihnacht beleuchtet wird, da blenden uns die „äußeren Lichter“ weniger, und was scheinbar



Liebe Freundinnen und Freunde des Wallfahrtsklosters Bornhofen,

es ist nicht zu übersehen: mit den immer kürzer werdenden Tagen neigt sich das Jahr seinem Ende zu... Wie zuvor - und nunmehr seit mehr als 5 Jahren – war unsere Zusammenarbeit mit den Patres des Klosters in den zurückliegenden Monaten besonders angenehm und von dem gemeinsamen Bemühen getragen, je und dann die anstehenden Fragen unterschiedlicher Art in den Blick zu nehmen und nach gemäßen Antworten zu suchen. Inwieweit wir dabei erfolgreich waren, konnten und können Sie auch auf der Homepage des Klosters (www.wallfahrtskloster-bornhofen.de) sehen und lesen. Nicht

glänzend daherkommt, erscheint in einem anderen Licht. Jesus möchte, dass wir sein Licht an andere weitergeben und gemeinsam unterwegs sind. Wenn unser Licht einlädt und Wärme verbreitet, folgen wir dem, was Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12).

Meine Mitbrüder und ich wünschen Ihnen und Ihrer Familie das Licht und die Freude der Weihnacht.

Pater Dr. Roger Cicholaz OFM
(Guardian)



wenig von dem, was wir gemeinsam bedacht und geplant haben, ist neu entstanden und sichtbar geworden.

Liebe Freundinnen und Freunde, wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Hilfe und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Herzliche Grüße,

Manfred Reichgeld
(1. Vorsitzender des Freundeskreises)

Die Kronen der Muttergottes von Bornhofen

Aus der aus Anlass der achtzigjährigen Krönung des Gnadenbildes von Bornhofen vom Wallfahrtskloster 2006 herausgegebenen Broschüre ist zu entnehmen, dass seit alters her zur Ehre der Muttergottes zwei Kronen vorhanden waren. Berichtet wird, dass laut Inventarliste von 1720 zwei große silberne Kronen für das Gnadenbild vorhanden waren, wovon eine nach einem Kirchenraub des Jahres 1727 neu angeschafft werden musste. Diese wurden aber 1813 bei der Säkularisation vom Herzogtum Nassau eingezogen und eingeschmolzen. Später wurden wieder mit Spendengeldern neue Kronen angeschafft.

Noch bis zur großen Brandkatastrophe, die das Kloster 1949 heimsuchte, waren zwei Muttergotteskronen vorhanden. In den Wirren der Rettungsarbeiten, in der zunächst versucht wurde, das Gnadenbild zu retten, wurde in der Hektik versäumt, die wertvollere Krone, die nur bei Festtagen der Muttergottes aufgesetzt wurde, in Sicherheit zu bringen.



Gnadenbild der schmerzhaften Mutter zu Bornhofen a.Rhein.

Feuerwehr, die zur Hilfe herbeigeeilt war, kam bei den Löscharbeiten ums Leben.

Gerettet werden konnte die zweite Krone. Es handelt sich dabei um die Krone, die im Jahre 1854 den Redemptoristen, die damals den Gnadenort betreuten, geschenkt wurde. Diese Krone trägt die Muttergottes heute auf ihrem Haupt. Die verschollene Krone konnte wegen fehlender Finanzmittel bisher nicht ersetzt werden. Da weder das Kloster, noch der Freundeskreis die Anschaffungskosten aus eigener Kraft schultern können, wäre eine Ersatzbeschaffung nur mit Spendengeldern möglich. Sehr schön wäre es, wenn es dem Freundeskreis gelänge, die nötigen Finanzmittel zur Anschaffung einer Ehrenkrone aufzutreiben. Die Tradition, die Muttergottes an Festtagen – insbesondere an Gedächtnistagen zur Ehre Mariens - mit einer besonderen Krone zu schmücken und damit zu ehren, könnte dann wieder aufgenommen werden.



Die Broschüre „Krönung des Gnadenbildes“, in der die Geschichte des Gnadenbildes im Laufe der Zeit ausführlich beschrieben ist, liegt am Schriftenstand der Wallfahrtskirche zur kostenlosen Mitnahme aus.

Die Broschüre „Krönung des Gnadenbildes“, in der die Geschichte des Gnadenbildes im Laufe der Zeit ausführlich beschrieben ist, liegt am Schriftenstand der Wallfahrtskirche zur kostenlosen Mitnahme aus.

von Horst Fischbach

Bildnachlese vom diesjährigen Franziskusfest



Restaurierung des Altarbildes abgeschlossen

Die Restaurierung des Altarbildes der Wallfahrtskirche mit dem Titel „Aufnahme Mariäs in den Himmel“ ist abgeschlossen und befindet sich wieder an seinem angestammten Platz am Hauptaltar. Die Restaurierung dauerte mehrere Monate und wurde vom dem Atelier Pracher in Würzburg durchgeführt. Sie kann als überaus erfolgreich bezeichnet werden. Die einzelnen Szenarien des 2,20 Meter hohen und 1,80 Meter breiten Bildes sind wieder sehr schön zu erkennen, was durch starke Verrußung vorher nicht mehr möglich war. Das jetzt wieder farbenprächtige Bild wird seiner Zweckbestimmung wieder gerecht. Dazu trägt auch die neu installierte Beleuchtung bei, die das Bild, den Tabernakel und das Dreifaltigkeitssymbol an der Spitze des Altars anstrahlt und auch den Ambo und den Altartisch ausleuchtet.

Dank einer großzügigen Spende und einem Zuschuss des Bistums Limburg war es dem Freundeskreis möglich, die Restaurierungskosten in Höhe von 10.000 Euro zu finanzieren.



Büchlein „nur ein Gedanke weit“

Der Vorstand des Freundeskreis hat sich entschlossen, die vom Guardian des Klosters, Pater Dr. Roger Chicholaz OFM verfassten Texte, die über die Homepage des Klosters (www.wallfahrtskloster-Bornhofen.de) unter der Rubrik „einen Augenblick bitte...“ aufgerufen werden können und sich bei einem breiten Publikum großer Beliebtheit erfreuen, in einem Büchlein zusammenzufassen und zu veröffentlichen. Das Büchlein mit dem Titel „Der Gott der Liebe und des Lebens ist nur ein Gedanke weit“ liegt seit einiger Zeit am Schriftenstand in der Wallfahrtskirche aus und kann gegen eine Gebühr von 5 Euro erworben werden. Das Büchlein wurde das Atelier Querbach-Media-Design sehr anspre-

chend gestaltet. Den einzelnen Textbeiträgen wurden Bilder in Buntformat zugeordnet, die geeignet sind, die Textinhalte tiefer zu verstehen.

Im Vorwort des Büchleins fasst Manfred Reichgeld, Vorsitzender des Freundeskreises, die Texte des Büchleins mit folgenden Worten zusammen: „Einfühlsam und mit dem Blick nach innen beschreiben die Texte das Wunder jenes Vertrauens, das Jesus in diese Welt zu bringen kam und befreiend und heilend vorgelebt hat. In allem wird die Vision Jesu sichtbar, dass wir innerlich wahr werden, indem wir tiefer vertrauen, intensiver zu lieben und mutiger zu hoffen wagen.“

Faltblatt über den Bornhofener Flügelaltar

Nachdem die in Originalgröße reproduzierten Bilder des Bornhofener Flügelaltars, der bis etwa 1770 als Hauptaltar der Wallfahrtskirche diente und von dem jetzigen Altar ersetzt wurde, stellte sich die Frage, auf welche Weise die Altarbilder dem Betrachter nahe gebracht werden können. Der Flügelaltar umfasst insgesamt zwei Bildtafeln mit je vier Heiligen, acht Einzelbilder mit Heiligen und vier Bildtafeln, auf denen die Leidensgeschichte Jesu dargestellt ist. Alle 16 dargestellten Heiligen sind weiblichen Geschlechts und sind mit prunkvollen Gewändern bekleidet dargestellt.

Für die Erläuterung der Bilder und des geschichtlichen Hintergrundes wurde ein Faltblatt in Buntfarbdruck hergestellt, das dem Betrachter die nötigen Informationen liefern soll. Das sehr ansprechend gestaltete Faltblatt, das gegen eine geringe Gebühr erworben werden kann, erfreut sich offenkundig großer Beliebtheit. Die erste Auflage des Faltblattes ist fast schon vergriffen. Inzwischen ist bereits ein Nachdruck in Auftrag gegeben worden.



Heilige Dorothea

Die heilige Dorothea ist eine der 16 Heiligen, die auf einer der Bildtafeln des reproduzierten und sich jetzt an der Nordwand der Pilgerhalle befindlichen Flügelaltars zu sehen ist. In loser Reihenfolge wollen wir in den künftigen Info-Briefen jeweils das Leben und Wirken eines der Heiligen darstellen.

Dorothea (griechisch: Geschenk Gottes) erlitt um 304 den Märtyrertod. Der Legende nach weigerte sie sich, den Statthalter einer griechischen Provinz zu heiraten. Sie offenbarte, dass sie Christin sei und nur Christus angehören wolle. Daraufhin wurde sie, um sie gefügig zu machen, vor Gericht gebracht und gefoltert. Die erste ihr zugefügte Marder mit „wallendem Öl“ habe ihr nichts anhaben können. Sie sei dem Kessel als wie „mit edlem Balsam gesalbt“ entstiegen. Danach sei sie neun Tage und Nächte ohne Nahrung in einen lichtlosen Kerker gesteckt worden und aus diesem schöner als je zuvor wieder heraus gekommen. Nach weiteren schrecklichen Bedrohungen habe sie ihrem „göttlichen Gemahl“ um ein Zeichen gebeten, woraufhin von Engeln ein Götterbild von einer hohen Säule

gestürzt worden sei und zerbrochen wäre. Da Dorothea weiterhin unbeirrt geblieben sei, ließ man sie, nachdem man sie vorher gegeißelt und ihre Brüste verbrannt hatte, dem Tode nahe, an ein Folterpferd hängen, das dann davon gerannt sei. Über Nacht seien ihre Wunden abgeheilt und sie habe die Folter ohne Schaden überstanden. Schließlich sei sie enthauptet worden. Vor ihrer Hinrichtung habe sie versprochen, Rosen und Äpfel zu schicken, die auch tatsächlich von einem prächtig gekleideten Jüngling gebracht worden wären, der danach wieder entrückt worden sei.

Dorothea wird dargestellt als Jungfrau mit Schwert und Palme, mit Körbchen mit Rosen und Äpfeln. Für Dorothea sind auch die Namen Doris und Doro gebräuchlich. Der Namenstag wird am 6. Februar gefeiert. Dorothea wird angerufen bei Armut, falschen Anschuldigungen, Geburtswehen und Todesnöten.

Heilige Dorothea



Sie wollen Mitglied werden?

Wenn Sie diese Idee unterstützen wollen, möchten wir Sie herzlich einladen, Mitglied im Freundeskreis zu werden.

FREUNDESKREIS DER FRANZISKANER
IM WALLFAHRTSKLOSTER BORNHOFEN

Kirchplatz 2, 56341 Kamp-Bornhofen



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied im „Freundeskreis der Franziskaner im Wallfahrtskloster Bornhofen“. Meine Mitgliedschaft endet bei Widerruf.

- Ich zahle den Mindestbeitrag von 20 Euro im Jahr.
 Ich zahle den Beitrag von _____ Euro im Jahr.

Ich ermächtige den Verein zum Einzug des Beitrages bis auf Widerruf von meinem

Konto-Nr. _____ BLZ: _____ Bank: _____

Ort, Datum, Unterschrift

Name, Vorname, Anschrift

E-Mail:

Bedeutung der Mitgliedschaft

Das Hauptanliegen des Freundeskreises der Franziskaner im Wallfahrtskloster Bornhofen besteht darin, das Kloster und damit verbunden den Gnadenort, an dem so viele Menschen über Jahrhunderte hinweg Hoffnung, Trost und Hilfe gefunden haben, auch für die kommenden Generationen zu erhalten. Die Motivtäfelchen in der Klosterkirche belegen dies in eindrucksvoller Weise. Die Unterstützung der franziskanischen Klostersgemeinschaft

durch den Freundeskreis ist um so kraftvoller, je mehr sie von der Öffentlichkeit getragen wird. Mit der Mitgliedschaft im Freundeskreis der Franziskaner im Wallfahrtskloster Bornhofen zeigen die Mitglieder nicht nur ihre Verbundenheit mit dem Kloster, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für den Erhalt des Gnadenortes und stärken das segensreiche Wirken der Klostersgemeinschaft.



Sie wollen Mitglied werden?

Wenn Sie diese Idee unterstützen wollen, möchten wir Sie herzlich einladen, Mitglied im Freundeskreis zu werden.

FREUNDESKREIS DER FRANZISKANER
IM WALLFAHRTSKLOSTER BORNHOFEN

Kirchplatz 2, 56341 Kamp-Bornhofen



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied im „Freundeskreis der Franziskaner im Wallfahrtskloster Bornhofen“. Meine Mitgliedschaft endet bei Widerruf.

- Ich zahle den Mindestbeitrag von 20 Euro im Jahr.
 Ich zahle den Beitrag von _____ Euro im Jahr.

Ich ermächtige den Verein zum Einzug des Beitrages bis auf Widerruf von meinem

Konto-Nr. _____ BLZ: _____ Bank: _____

Ort, Datum, Unterschrift

Name, Vorname, Anschrift

E-Mail:

Bedeutung der Mitgliedschaft

Das Hauptanliegen des Freundeskreises der Franziskaner im Wallfahrtskloster Bornhofen besteht darin, das Kloster und damit verbunden den Gnadenort, an dem so viele Menschen über Jahrhunderte hinweg Hoffnung, Trost und Hilfe gefunden haben, auch für die kommenden Generationen zu erhalten. Die Motivtäfelchen in der Klosterkirche belegen dies in eindrucksvoller Weise. Die Unterstützung der franziskanischen Klostersgemeinschaft

durch den Freundeskreis ist um so kraftvoller, je mehr sie von der Öffentlichkeit getragen wird. Mit der Mitgliedschaft im Freundeskreis der Franziskaner im Wallfahrtskloster Bornhofen zeigen die Mitglieder nicht nur ihre Verbundenheit mit dem Kloster, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für den Erhalt des Gnadenortes und stärken das segensreiche Wirken der Klostersgemeinschaft.

